

6.28 Werkzeug 28

Werkzeug 28

Punktuelles Teamteaching oder Unterrichtsbesuche

Beschreibung und Begründung

Das Werkzeug zeigt Möglichkeiten auf, um in schwierigen Situationen gezielt mit Teamteaching oder Unterrichtsbesuchen zu reagieren. Sowohl Teamteaching als auch gegenseitige Unterrichtsbesuche sind auch in der „Normalsituation“ hervorragende Instrumente, um zur Stabilität von Lehrpersonen und Klassengefügen beizutragen. Im vorliegenden Werkzeug werden diese zur Bewältigung und Stabilisierung schwieriger Situationen eingesetzt. Bevor es zu einer nicht mehr zu bewältigenden Überforderungssituation einer Lehrperson kommt, kann es hochwirksam sein, in gewissen Unterrichtssituationen eine zweite Lehrperson beizuziehen. So kann einerseits die Stabilität der Lehrperson gewährleistet werden und andererseits erhalten Lernende intensivere Betreuung. Diese ist möglicherweise recht kurzfristig notwendig, um eine Eskalation bei einzelnen oder mehreren Lernenden zu verhindern. Wenn Lernende oder gar ganze Klassen aus dem Ruder laufen, so ist kaum mehr Haltekraft vorhanden und es wird schwer, das Gleichgewicht wieder herzustellen.

Teamteaching

Unter Teamteaching ist das gleichzeitige Unterrichten zweier Lehrpersonen an einer Klasse zu verstehen. Je nach Situation kann dies heissen, dass eine Klasse für eine bestimmte Sequenz halbiert wird. Es kann aber auch sein, dass die zweite Lehrperson nur mit einem Lernenden oder einer Kleingruppe arbeitet. Teamteaching erfordert zwar gute Absprache zwischen den beiden Lehrpersonen, es darf aber auch einmal improvisiert werden. Geklärt muss in jedem Fall sein, wer wann den Lead hat. Im Normalfall soll dies bewusst die ursprünglich zuständige Lehrperson sein, damit für die Lernenden klar bleibt, dass nicht plötzlich eine Lehrperson ersetzt wird.

Unterrichtsbesuche

Hier geht es um gezielte Unterrichtsbesuche einer Lehrperson bei einer anderen Lehrperson. Die Besucherin erhält von der Besuchten vorgängig einen Auftrag, worauf sie achten soll bzw. was sie herausfinden soll. Es sind auch Aufträge möglich, wonach die Besucherin Lernende zu einem bestimmten Thema befragen soll. Es entscheidet in jedem Fall die Besuchte, zu welchen Punkten anschliessend ein Feedback erwünscht ist. Normalerweise werden Unterrichtsbesuche gegenseitig durchgeführt, d.h. zu einem anderen Zeitpunkt werden die Rollen getauscht. In der Krisensituation kann es aber auch einseitig geschehen. Es ist auch möglich, dass Lehrpersonen mit Leitungsaufgabe* bei den ihr unterstellten Lehrpersonen einen Un-

terrichtsbesuch machen. Hier ist wichtig, dass Besuche nicht als Kontrolle sondern als Unterstützung oder sogar auf Wunsch der besuchten Lehrperson stattfinden.

Finanzierung

Die Schulleitung soll Ressourcen (je nach Grösse der Schule eine oder zwei Jahreslektionen) zur Seite legen. So hat sie unbürokratisch (über die individuelle Pensensbuchhaltung) Ressourcen für spezielle Einsätze zu ihrer Verfügung.

Nachfolgend einige Beispiele mit entsprechenden Interventionsmöglichkeiten:

Situation	Interventionsideen
<p>In einer Klasse kommt es zu schweren Auseinandersetzungen unter den Lernenden. Streitigkeiten tangieren den Unterricht massiv, es kommt zu verbalen Attacken und zu Wutausbrüchen, es fliessen viele Tränen. Die Klassenlehrperson meldet, dass sie kaum mehr unterrichten kann und dass sie komplett überfordert ist.</p>	<p>A) Die leitende Lehrperson* nimmt als Besucherin an einer Aussprache mit der Klasse teil. Sie erhält einen Beobachtungsauftrag und nimmt am Ende vor der Klasse Stellung. Später werten die beiden Lehrpersonen aus und planen das weitere Vorgehen.</p>
	<p>B) Eine vertraute Lehrperson aus dem Team unterstützt die Lehrperson bei der Planung und Durchführung einer Aussprache. Sie übernimmt Teile der Moderation. Später werten die beiden Lehrpersonen aus und planen das weitere Vorgehen.</p>
<p>Eine Klassenlehrperson gerät in einen Konflikt mit ihrer Klasse. Die Lernenden beklagen sich über Ungerechtigkeit und fehlendes Durchsetzungsvermögen. Die Lehrperson ist verunsichert, spürt wie sie an Energie verliert, da sich die Situation trotz einer Aussprache kaum bessert.</p>	<p>A) Die leitende oder eine vertraute Lehrperson macht einen vereinbarten Besuch im Unterricht. Sie erhält einen Beobachtungsauftrag im Bereich der Beziehungsgestaltung zu den Lernenden. Das Feedback soll Aufschluss über weitere Massnahmen geben und die Lehrperson auf ihrem Weg stärken.</p>
	<p>B) Die leitende oder eine vertraute Lehrperson bekommt den Auftrag, alleine mit den Lernenden eine Aussprache zu machen, in welcher die Anliegen der Klasse festgehalten und der Lehrperson anschliessend mitgeteilt werden. Die Lehrperson darf ihre Anliegen am Ende ebenfalls formulieren. Es entsteht eine Diskussion unter der Leitung der Besucherin. Vereinbarungen für die Zukunft werden getroffen. Ein Termin für eine kurze Standortbestimmung mit allen wird festgesetzt.</p>

Situation	Interventionsideen
<p>In einer Klasse gibt es gleich vier Lernende mit massiven Lernstörungen und entsprechend immensem Betreuungsbedarf. Insbesondere im Fach Mathematik wird es für die Klassenlehrperson trotz grossem Vorbereitungsaufwand immer unmöglicher, allen gerecht zu werden.</p>	<p>A) Die leitende, eine vertraute oder eine besonders kompetente Lehrperson kommt während einiger Wochen immer montags für zwei Lektionen in den Mathematikunterricht und unterstützt die vier Sonderfälle fachlich und in ihrer Planung. Sie unterstützt die Lehrperson dahingehend, dass diese später wieder alleine zurechtkommt.</p>
<p>Zwei Lernende haben bei einer Wahlfachlehrperson mehrfach in schwerwiegender Art disziplinarisch Schwierigkeiten gemacht, worauf beide Lernenden schriftlich verwarnet wurden. Die Lehrperson zweifelt an sich selbst, hat Respekt und weiss nicht, wie sie mit den Beiden nun umgehen soll.</p>	<p>A) Die leitende, eine vertraute Lehrperson oder die Klassenlehrperson macht einen vereinbarten Besuch im Unterricht. Sie erhält einen Beobachtungsauftrag im Bereich der Beziehungsgestaltung zu den betreffenden Lernenden. Das Feedback soll Aufschluss über weitere Massnahmen geben und die Lehrperson auf ihrem Weg stärken.</p> <p>B) Die leitende, eine vertraute Lehrperson oder die Klassenlehrperson bekommt den Auftrag, als ZuhörerIn einem klärenden Gespräch zwischen den beiden Lernenden und der Wahlfachlehrperson beizuwohnen und anschliessend ein Feedback zu formulieren.</p>

** Die Frage, ob es sinnvoll ist, die leitende Lehrperson für derartige Unterstützungsmassnahmen einzusetzen, ist berechtigt. Ich möchte sie aber klar mit „ja“ beantworten. Mit der leitenden Lehrperson ist die Leitungsperson einer Subeinheit und eher nicht die Schulleitung gemeint. Entscheidend ist auch hier in jedem Fall, welche Beziehung die leitende Lehrperson zu ihren Leuten aufgebaut hat und wie sie ihr und der Klasse gegenüber auftritt. Ich gehe davon aus, dass eine leitende Lehrperson in der Lage ist, sorgfältig und behutsam, verständnisvoll und unterstützend aufzutreten.*